

Bericht und Antrag des Regierungsrats

vom 21. August 2007 an den Landrat

zum Kredit für die Beschaffung der Standardfachlösung "Cari" für das Amt für Strassen- und Schiffsverkehr

1. Ausgangslage

Der Bundesrat hat die rechtlichen und technischen Voraussetzungen für die Einführung des elektronischen Versicherungsnachweises (eVn) geschaffen. Der eVn vereinfacht den Datenaustausch zwischen Motorfahrzeugversicherern, den kantonalen Zulassungsbehörden und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA). Die In- und Ausserverkehrssetzung eines Fahrzeugs wird ab dem 1. Januar 2009 nur noch über die neu aufgebaute, zentrale Motorfahrzeug- und Motorfahrzeughalterdatenbank (MOFIS) des ASTRA abgewickelt, welches in allen Kantonen eine grössere Investition in die Strassenverkehrsamtlösung nötig macht.

Das Amt für Strassen- und Schiffsverkehr Uri (ASSV) arbeitet seit November 1999 mit der Software-Applikation "SWISS MOBIL" der Firma Breitenmoser Computer AG. Das Produkt besteht aus den drei Modulen Halter, Fahrzeug und Führer. Die übrigen Aufgaben werden mit einfachen, teilweise veralteten, Alternativprogrammen abgedeckt. Im Hinblick auf die Ablösung wurden für die Weiterentwicklung der SwissMobil-Software seit 2003 keine grösseren Investitionen mehr getätigt. Die Software SwissMobil deckt die künftigen Bedürfnisse des ASSV Uri, des Strassenverkehrsamts (StVA) GL und des Verkehrssicherheitszentrums (VSZ) OW/NW nicht mehr ab. Infolgedessen haben sich das StVA Glarus und das VSZ OW/NW entschieden, per 1. Januar 2009 aus dem Verbund SwissMobil auszutreten. Ausserdem kann die Firma Breitenmoser Computer AG als Zweimannbetrieb keine vollständige Standardsoftwarelösung anbieten.

2. Projektbeschreibung

Um den Bedürfnissen der Strassenverkehrsämter nachzukommen, haben sich diverse Strassenverkehrsämter (13 StVA und FL) entschieden, gemeinsam eine Standardfachlösung "Cari" von der Firma networkers interactive sa zu beschaffen. Für diese gemeinsame Trägerschaft wurde der Verein für die Koordination von Informatikaufgaben der Strassenverkehrsämter (KISTRA) gegründet. Einerseits soll eine Fachlösung mit Entwicklungspotenzial

eingesetzt werden (eGovernment, Implementierung und Umsetzung neuer rechtlicher Anforderungen MOFIS, ADMAS, etc.). Andererseits sollen die Ausgaben in immer kostenintensivere IT durch Nutzung von Synergien mittels koordinierter Vorgehensweise der beteiligten Kantone gesenkt werden.

Mit Regierungsratsbeschluss vom 2. November 2004 (RRB Nr. 594 R-362-28) hat der Regierungsrat, zusammen mit zehn anderen Kantonsregierungen, die Fachlösung der Firma networkers interactive sa begrüsst und den Beitritt zum Verein KISTRA beschlossen.

Die Standardsoftware "Cari" umfasst zehn Module, wobei acht Module (Dispo, Schifffahrt, ADMAS, Buchhaltung, Sonderbewilligungen, MOFA, Internet und Output) neu sind, respektive bisher nicht vorhandene Applikationen darstellen. MOFIS-Online und die Archivierung sind in "Cari" bereits integriert.

Bei einer Nichtrealisierung des Projektes "Cari" kann die Verordnung vom 3. September 2003 über das automatisierte Fahrzeug- und Fahrzeughalterregister (MOFIS-Registerverordnung; SR 741.56) nicht umgesetzt werden. Das ASSV könnte ab dem 1. Januar 2009 keine Fahrzeuge mehr in Verkehr setzen, weil die alten Schnittstellen zum Bund abgeschaltet werden. Es würde ein Alleingang des ASSV und in jedem Fall Absprachen mit dem ASTRA und dem schweizerischen Versicherungsverband bedingen.

Zurzeit sind noch vier umfassende Gesamtlösungen (Traffic, SUSA, VIACAR und Cari) für Strassenverkehrsämter auf dem Markt, welche MOFIS-Online realisieren. Die unterschiedlichen eingesetzten Technologien sind teilweise veraltet. Die Anbieter der Fachlösungen Traffic, SUSA und VIACAR sind nicht bereit, ihr Produkt weiteren interessierten Kantonen zur Verfügung zu stellen, weil auch sie in absehbarer Zeit eine Ablösung vorsehen.

Die heute eingesetzte Software SwissMobil lässt das VSZ OW/NW, das StVA GL und das ASSV Uri gemeinsam durch die Firma Breitenmoser Computer AG, Appenzell betreiben und warten. Da das VSZ OW/NW und das StVA GL sich von dieser Lösung verabschieden, würde das für das ASSV einen kostenintensiven Alleingang bedeuten. Dies steht im Widerspruch zur Tendenz, Fachlösungen als Standardlösungen in möglichst vielen StVA zu betreiben. Gleichzeitig handelt es sich bei der Firma Breitenmoser Computer AG um einen Zweimannbetrieb und der verantwortliche Programmierer ist bereits im Pensionsalter.

3. Kostenfolgen

Die Investitionskosten belaufen sich auf total Fr. 730'000.-- (Lizenzen, Dienstleistungen,

Schnittstellen, Optionen, Hardware). Die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten betragen Fr. 114'000.--.

Die Kosten für die zusätzlichen, neuen Module inklusive Anpassungsarbeiten betragen Fr. 365'000.--. Sie sind als neue Ausgaben im Sinne von Artikel 43 der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV; RB 3.2111) zu betrachten. Bei den übrigen Kosten in der Höhe von Fr. 365'000.-- (Fr. 730'000.-- minus Fr. 365'000.--) handelt es sich um eigentliche Ersatzbeschaffungen d.h. um mittelbar gebundene Ausgaben im Sinne von Artikel 42 Absatz 1 FHV.

Nachdem die neuen einmaligen Ausgaben den Betrag von Fr. 250'000.-- übersteigen, ist dem Landrat eine besondere Vorlage zu unterbreiten (Art. 32 FHV).

4. Antrag

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Landrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Beschaffung der Standardfachlösung "Cari" beim Amt für Strassen- und Schiffsverkehr wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 730'000.-- bewilligt. Davon sind Fr. 365'000.-- neue Ausgaben, während die restlichen Fr. 365'000.-- als mittelbar gebundene Ausgaben gelten.